

STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer (Universität und Landessternwarte Heidelberg) und Dr. K. Schaifers (Geschäftsführender Herausgeber, Landessternwarte Heidelberg) unter ständiger Mitwirkung von Dipl.-Kfm. G. D. Roth (Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“, München) und Dr. Th. Schmidt-Kaler (Universitätssternwarte Bonn).

In vorliegender Nummer:

Titelphoto: Nebel im Sternbild Monoceros (NGC 2264) Rot-Aufnahme mit dem 5-m-Spiegel des Mt.-Palomar-Observatoriums.

Großphoto: Komet Ikeya (1963a). Aufnahme mit dem Hamburger Schmidt-Spiegel 36/44/62,5 cm an dem Boyden-Observatorium in Bloemfontein.

Aufnahmedaten: 25. Februar 1963. Exposition 10 Min. auf Perutz-Astro. Beobachter E. Geyer.

HEINRICH SIEDENTOPF †, RUDOLF KÜHN †	3
RUDOLF KÜHN: <i>Die Verbreitung astronomischer Kenntnisse in unserer Zeit</i>	4
HEINRICH SIEDENTOPF: <i>Die Zeit — ihre Bedeutung in der astronomischen Forschung</i>	6
<i>Optische Beobachtungen der Syncom-Satelliten I und II</i>	8
GUSTAV ANDREAS TAMMANN: <i>Die explodierende Galaxie M 82</i>	9
<i>Kurzberichte aus der Forschung: Die Häufigkeit molekularen Wasserstoffs im interstellaren Raum; Die räumliche Verteilung der Supernovae in Galaxien; Ist der galaktische Radiosporn Rest einer Supernova? Entdeckung eines planetarischen Begleiters von Barnards Stern</i>	12 und 13
WINFRIED PETRI: <i>Der Halleysche Komet im Alten Testament</i>	14
<i>Über Bücher</i>	16
<i>Sternfreunde — Tagung in Recklinghausen</i>	17
HEINZ WICHMANN: <i>Sterne leuchten auch über Städten</i>	18
<i>Volkssternwarte in München; Die größte Privatsternwarte in der Tschechoslowakei; Indirekte Farbenphotographie in der Amateurastronomie</i>	20
<i>Zum Nachdenken</i>	22
<i>Die Planeten im Februar 1964; Mondphasen; Sternbedeckungen; der Sternhimmel</i>	23

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung des Verlages.

STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 2,— DM (6S 14,40; sFr. 2.40) das Jahresabonnement 20,— DM (6S 144,—; sFr. 24.—), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Sterne und Weltraum, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen am Rhein, Kto.-Nr. 760 50. Postbezug vierteljährlich 5,40 DM inkl. Zustellgebühr. — Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zehnersche Buchdruckerei, Rudolf Zechner KG, Speyer am Rhein. — Klischees: Südwest-Klischee, Mannheim. — © Bibliographisches Institut AG, Mannheim 1964.

Heinrich Siedentopf † Rudolf Kühn †

Die deutsche Astronomie erlitt zum Ausgang des Jahres 1963 zwei schwere Verluste: Am 28. 11. starb in Tübingen der Ordinarius für Astronomie und Direktor des dortigen astronomischen Instituts HEINRICH SIEDENTOPF im Alter von 57 Jahren an einem Herzschlag; am 4. 12. verunglückte RUDOLF KÜHN auf der Autobahn im Alter von 38 Jahren tödlich.

Mit H. SIEDENTOPF verliert die Astronomie in Deutschland einen ihrer profiliertesten Forscher und tatkräftigsten Institutsdirektoren. Er wurde im Jahre 1949 auf den neugeschaffenen Lehrstuhl für Astronomie in Tübingen berufen, und seiner unermüdlichen Arbeit ist es zu verdanken, daß dort aus dem Nichts eine der modernsten und größten astronomischen Forschungsstätten unseres Landes entstand. Als Wissenschaftler war H. SIEDENTOPF von einer einmaligen Vielseitigkeit, immer aufgeschlossen den neuesten Entwicklungen in der Himmelskunde; an seinem Institut werden die jüngsten Zweige am alten Baum der Astronomie, die Radioastronomie und die extraterrestrische Forschung aktiv gepflegt.

RUDOLF KÜHN ist nicht nur den Lesern von „Sterne und Weltraum“ als Mitbegründer und Mitherausgeber unserer Zeitschrift bekannt gewesen, er ist von Millionen unseres Volkes als Gestalter von mehr als zweihundert wissenschaftlichen, vorwiegend astronomischen Fernsehsendungen geliebt worden. Sein Anliegen war die Verbreitung astronomischen Wissens in weite Bevölkerungskreise. In diesem selbstgewählten Beruf war er von außergewöhnlichem Erfolg. Was R. KÜHN für die deutsche Astronomie getan hat, läßt sich nicht in Zahlen von wissenschaftlichen Abhandlungen ausdrücken; ihm gelang Wichtigeres, nämlich begeisterte Menschen an unsere Wissenschaft heranzuführen. Er öffnete ihnen die Augen für die Geheimnisse und Weiten des Kosmos und damit für ihr eigenes Wesen.

Wir betrauern unsere Freunde.

K. SCHAIFERS

H. ELSÄSSER